

Es gibt in der Geschichte kaum vergleichbare Ereignisse, wo der internationale Terrorismus so brutal, menschenverachtend und perfide zugeschlagen hat wie in Syrien. Für die syrische Bevölkerung schien der Kampf gegen den Terrorismus in etwa so, als hätte man es gar nicht mehr mit menschlichen Wesen zu tun, sondern vielmehr mit seelenlosen Robotern, welche vom Teufel persönlich programmiert wurden.

In den ersten Jahren des Terrorkrieges wussten die Syrer überhaupt nicht, wie man diesen Gegner überhaupt begegnen sollte.

Da vor allem Zivilisten von den Terroristen brutal massakriert wurden, blieb den Menschen nur die Wahl zwischen Flucht oder Widerstand – den Konflikt einfach aussetzen ging nicht.

Aber dadurch, dass die Syrer es nicht nur mit seelenlosen und fanatischen Terroristen zu tun hatten, sondern auch mit einer weltweiten Medienkampagne, wo Tatsachen verdreht, sowie Opfer und Täter gezielt vertauscht wurden, wurde dieser Konflikt erst richtig menschenverachtend und perfide zugleich. Zahlreiche Staaten, die zum Teil zu den wirtschaftlich und militärisch stärksten Länder der Welt gehören, haben sich gegen das relativ kleine Land Syrien verschworen. Länder wie die USA, Großbritannien, Frankreich, Deutschland, Katar, Saudi Arabien, Türkei und Israel setzten eine Maschinerie in Bewegung, die beispiellos in der modernen Geschichte der Menschheit ist.

Tonnen von Waffen, Munition und Bomben wurden über verschiedenen Kanälen an die Terroristen geliefert. Die Kindermörder wurden logistisch, militärisch und geheimdienstlich vom sogenannten Westen unterstützt, finanziert und ausgebildet. Damit die Terrorunterstützung reibungslos vonstatten geht, wurde vieles im Geheimen durchgeführt oder über dubiose Scheinorganisationen wie zum Beispiel den sogenannten Weißhelmen organisiert. Über diesen angeblichen Zivilschutz wird die Al-Kaida Terrororganisation in Syrien finanziert und bewaffnet. Auch das Auswärtige Amt in Berlin überwies 7 Millionen Euro Steuergelder an die Al-Kaida Weißhelme.

Damit es in der deutschen Öffentlichkeit zu keinem Aufschrei kommt, müssen die Terroristen ab und zu Medienwirksam so tun, als würden sie Zivilisten – vor allem Kinder – aus Trümmern retten. Im Übereifer und wegen den verlockenden Millionensummen aus Berlin und anderen Hauptstädten, kommt es auch öfters vor, dass ein und das selbe Kind mehrmals aus verschiedenen Trümmern „gerettet“ und dann andauernd in die Kamera gehalten werden müssen, weil die Auftraggeber solches Bildmaterial verlangen. Der deutsche Wähler, Steuerzahler und Tagesschau-Konsument bekommt von den zahlreichen FakeNews nichts mit, weil er nur die zensierte Kurzfassung mit verwackelten Bildern zu sehen bekommt – wo penibel darauf geachtet wird, dass ein Kind nicht bei zwei verschiedenen „Ereignissen“ gezeigt werden darf. Dass die Weißhelme Schulen und Krankenhäuser für das lagern von Waffen missbrauchen, darf in deutschen Medien nicht erwähnt werden. Denn dann müsste man sich fragen, warum die Merkel-Regierung Gelder an Terroristen überweist, welche gezielt Kinder als Schutzschilde missbrauchen und dann ein zweites Mal dann für Medienpropaganda missbrauchen, wenn ihre Waffenlager von Kampfjets getroffen werden und dabei Kinder zu Schaden kommen.

Während in Syrien also Menschen tagtäglich von Terroristen abgeschlachtet oder als menschliche Schutzschilde missbraucht wurden, war man im Westen damit beschäftigt, sich immer neue Ideen einfallen zu lassen, wie man den Widerstand der syrischen Bevölkerung brechen könnte. Da wurden zum Beispiel Giftgasangriffe inszeniert, welche der syrischen Regierung in die Schuhe geschoben wurden, um dann einen offenen Krieg gegen Syrien legitimieren zu können.

Worunter die Syrer aber auch viel leiden, sind die vom Westen verhängten Sanktionen. Diese gelten gegen knapp 95 Prozent der Bevölkerung von Syrien – nur die von Terroristen gehaltenen Gebieten sind von den Sanktionen ausgenommen – was auch die Zahlungen des Auswärtigen Amts an Al-Kaida-Weißhelme in Idlib beweist. Aleppo und andere Städte, die vom Terror befreit wurden, warten bis heute auf Hilfe aus dem

Westen. Humanitäre Hilfe an die Bevölkerung wird lediglich aus Russland, Iran, Weißrussland, Armenien, Algerien, Bolivien, China, Indien und Kuba registriert. Wie kann sowas sein?

Auch wenn die Politiker in der EU immer wieder beteuern, alles mögliche gegen die Flüchtlingskrise zu unternehmen, ist das schlichtweg gelogen. Würde man die Flüchtlingskrise in den Griff bekommen wollen, würde man zum Beispiel die hausgemachten Ursachen rückgängig machen. Das wären zum Beispiel, die Unterstützung von Terroristen einstellen und die Sanktionen gegen die syrische Bevölkerung aufheben – das ist nämlich neben den Terror eines der Hauptgründe, warum die Menschen dort ihre Heimat verlassen.

Bisher sind ca. 4 Millionen Syrer ins Ausland geflohen, wovon ca. 1 Million bereits zurückgekehrt ist – weil die syrische Armee allmählich wieder die Oberhand gewinnt. Weitere 7 Millionen Menschen sind innerhalb des Landes vor den Rebellen geflohen und fanden Schutz in den von Assad gehaltenen Gebieten. Diese Binnenflüchtlinge werden ebenfalls von der EU sanktioniert. Was darauf schließen lässt, dass die EU diese Menschen zur Flucht nach Europa bewegen will.

Seit Juni 2014 fliegt eine von den USA angeführte Koalition Scheinangriffe in Syrien – welche zudem nicht vom Völkerrecht gedeckt ist und sogar die Souveränität Syriens verletzt. Die von den USA angeführte Koalition tat alles erdenklich mögliche, um den Kampf der syrischen Armee gegen die Terroristen zu stören oder zu torpedieren – inklusive „versehentliche“ Angriffe auf Regierungstruppen, welche mit hoher Wahrscheinlichkeit kein Versehen und sogar mit ISIS und Al-Kaida koordiniert waren. In diesem Zeitraum wurden die Terroristen dann auch stärker und professioneller, da sie ungestörter gestohlenen Öl über die Türkei nach Israel verkaufen und im Gegenzug noch mehr Waffen erhalten konnten. Hilfe bekam ISIS auch von den nordirakischen Kurden – über dessen Öl-Pipeline die gestohlene Ware über die Türkei nach Israel gelang. Mit dem Öl-Export konnten sich die USA, die Türkei und andere Player ihre Schwarzen Kassen auffüllen, die sie bis dahin für diesen brutalen Krieg verwenden haben. Russland hatte man geschickt mit dem Putsch in der Ukraine abgelenkt und so versucht sie aus Syrien herauszuhalten. Bis September 2015 schien es wirklich so, dass die Verschwörer mit diesem perfiden Krieg erfolgreich ihre geopolitischen Interessen durchsetzen und mit der ganzen Masche durchkommen könnten.

Aber schon beim vom Westen inszenierten Putsch in der Ukraine und dem darauffolgenden Krieg der Putschisten gegen Teile der ukrainischen Bevölkerung im Osten des Landes, zeigte die russische Regierung von Präsident Wladimir Putin, dass sie diese „Spielchen“ des Westens nicht mehr tatenlos hinnehmen werden. So wie der Westen überall Putschisten, Rebellen und Separatisten unterstützt, hat nun auch Russland in der Ukraine die russischstämmigen Ukrainer gegen die Willkür der Putschisten und Faschisten unterstützt. Und die Krim, ein wichtiger Drehkreuz der russischen Marine für die Unterstützung der Syrer gegen den Terror, wurde mithilfe eines Referendums gleich an Russland angeschlossen. Der Plan des Westens, Russland von Syrien abschneiden zu können, war gescheitert.

Heute vor zwei Jahren griff Russland dann auch direkt in den Syrienkrieg ein. Auf bitten der

syrischen Regierung in Damaskus, flog Russland seither Luftangriffe auf die Terroristen selbst und Öl-Transporte der Terroristen – die die US-geführte Koalition so gerne verschonen wollte. Je stärker ISIS und Al-Kaida Verluste erlitten haben, desto nervöser wurden die Politiker im Westen, in der Türkei, Israel, Saudi Arabien und Katar. Anders als die von den USA angeführte Koalition, ist der Einsatz der russischen Luftwaffe völkerrechtskonform.

Nach zwei Jahren Unterstützung durch Russland, Iran und Hisbollah konnte die syrischen Armee über 80 Prozent des Landes befreien. Die Führer Türkei, Katar und Saudi Arabien sind nach und nach in Moskau erschienen und haben ihre Kapitulation erklärt. Der Westen und Israel hoffen hingegen noch auf ein Wunder.

Warum Syrien, Iran und Russland den Einsatz der US-geführten Koalition über Syrien bis heute hinnehmen, ist, weil der Terrorismus auf dem Boden noch nicht besiegt wurde. Sobald ISIS und Al-Kaida keine Gefahr mehr für die Bevölkerung darstellen, wird man sich mit den fremden Flugzeugen über das syrische Territorium kümmern. Zu diesem Zweck baut Russland aktuell ein breites Luftabwehrraketen-Netz über große Teile von Syrien auf.

Der Krieg gegen Syrien ist noch nicht vorbei, aber die Ziele der Verschwörer sind gescheitert. Die syrische Bevölkerung hat unvorstellbare Opfer gebracht, aber gleichzeitig unglaubliche Stärke und Durchhaltevermögen bewiesen. Dieser Zusammenhalt der verschiedenen Ethnien und Religionen in Syrien sucht weltweit seines gleichen. Die Medienkampagne, die die verschiedenen Bevölkerungsgruppen gegeneinander aufstacheln sollten, zeigte in den von Assad beherrschten Gebieten keine Wirkung. Im Gegenteil, Christen und Muslime sind sich in Aleppo und Damaskus viel näher gekommen, als jemals zuvor. In der syrischen Armee dienen ebenfalls sowohl Muslime, als auch Christen. Sie kämpfen Seite an Seite für ihre gemeinsame Heimat und gegen den Terror.

Syrien sollte allen friedlichen Menschen auf dieser Welt Hoffnung machen, dass der Terror, egal von wem er unterstützt und gedeckt wird, nicht gewinnen kann, wenn alle zusammenhalten!

Syrien hat der Welt einen großen Dienst erwiesen: Wer hat vorher geahnt, dass 500.000 fanatische Schläfer überall verteilt auf der Welt auf ein Kommando gewartet haben, um ihr wahres Wesen zu offenbaren. Die allermeisten wurden auch dank des russischen Einsatzes in Syrien kampfunfähig gemacht – was im Nachhinein sehr viele Terroranschläge auch im Westen oder anderswo auf der Welt verhindern sollte.

Und Syrien müsste auch dem letzten die Augen geöffnet haben: Dieser Konflikt zog den Terrorsponsoren nämlich die Maske vom Gesicht. Jeder kann jetzt mit eigenen Augen sehen, wer den internationalen Terrorismus, den Fanatismus und Extremismus unterstützt.

Die Ereignisse vom 11. September 2001 sollten jetzt in einem ganz anderen Licht erscheinen, als wie es uns die westlichen Politiker und Medien jahrelang weismachen wollten. Im Nahen Osten steht sehr viel auf dem Spiel und einige wenige mächtige Menschen auf dieser Welt, werden alles dafür tun, dass sie auch in Zukunft diese Welt beherrschen können. Aber sie sind in Syrien gescheitert und deshalb werden sie sehr bald immer waghalsigere Manöver durchführen, welche die brutalen Ereignisse von Syrien übertreffen könnten.

Deshalb ist es umso wichtiger, dass solche Berichte wie diesen hier eine breitere Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Nur wenn alle friedlichen Menschen zusammenhalten, sich auch nicht

von den Medien spalten lassen und erkennen, dass wir alle im selben Boot sitzen, wird die Menschheit die kommenden Probleme unbeschadet überstehen können.

Denn die nächste Phase des Krieges der Elite gegen Staaten, die sich dem System nicht unterwerfen wollen, werden mit hoher Wahrscheinlichkeit in wenigen Wochen beginnen. Die Menschheit muss auf alles gefasst sein. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass in nächster Zeit Waffen eingesetzt werden, von dessen Existenz die Öffentlichkeit bisher nichts wusste.

Die Frage lautet jetzt: Wo und wann wird es als nächstes eskalieren?

Syrien?

Irak/Kurdistan?

Türkei/Kurdistan?

Iran?

Ukraine?

Pakistan/Indien?

Nordkorea/Südkorea?

Venezuela?

Europa?

USA?

Russland?

Und die nächste Frage lautet: Wieviele Menschen werden noch sterben müssen, bis das US-Imperium zusammenbrechen wird?

Quelle: [Hinter.d.Kulissen](#)